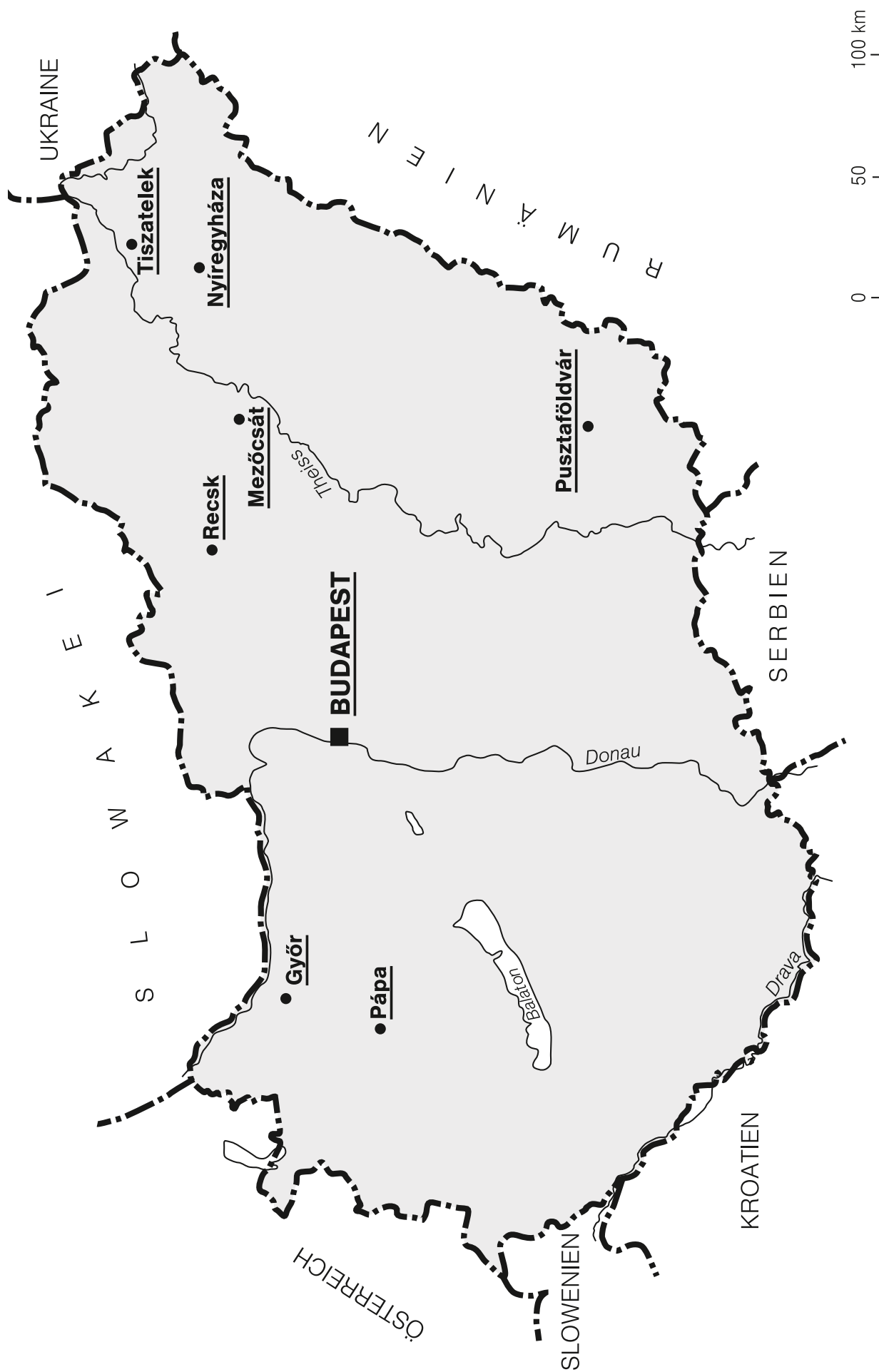


UNGARN



UNGARN – Mitteleuropa

**Erweiterung des Gemeindezentrums in Budapest-Gazdagréti**Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde in Budapest-Gazdagréti, Reformierter Kirchendistrikt an der Donau. Verantwortlich: Pfarrer Dr. András Lovas, Rétköz u. 41, 1118 Budapest, UNGARN, Tel.: (0036 1) 246 08 92, E-Mail: reformatus.kozosseg@chello.hu, Internet: www.gazdref.siteset.hu

Gemeindebeschreibung

Der Stadtteil Gazdagréti liegt im Süden Budapests, im größten Bezirk der ungarischen Hauptstadt. Gebaut wurde er als „Schlafstadt“, ohne Sporthallen oder Kultureinrichtungen. In den bis zu elf Stockwerken hohen Wohnblöcken ist die Fluktuation der Mieter hoch. Bis 1990 gab es in Gazdagréti keine protestantische Kirche. Eine benachbarte Gemeinde begann mit den Versammlungen in dem Gebiet und schon 1995 wurde die wachsende Gemeinde in Gazdagréti von der Reformierten Kirche anerkannt. 2004 zog sie in ihr neues Gemeindezentrum. Heute zählt die Gemeinde 240 Glieder. An den Sonntagsgottesdiensten nehmen rund 200 Erwachsene und 30-40 Kinder teil. Die Gemeinde hat Angebote für verschiedene Alters- und Interessengruppen, so gibt es Treffs für Mütter und Rentner sowie Familienveranstaltungen, aber auch einen Filmclub. Durch Alpha-kurse sind schon zahlreiche neue aktive Mitglieder zur Gemeinde gestoßen.

Projektbeschreibung

Das 2004 eingeweihte Gemeindezentrum stößt an räumliche Grenzen. Die Gemeinde hat keine Büroräume, für den Kindergottesdienst müssen zwei Räume in der benachbarten Schule gemietet werden. In dem Erweiterungsbau sollen ein Gemeindesaal, zwei weitere Räume, Büros, ein Jugendclub und eine Pfarrwohnung Platz finden. Der Bau begann 2011. Das Gustav-Adolf-Werk wird um Hilfe gebeten für die Innengestaltung des Gebäudes.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **404 729 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Kirchenleitung.

Die Generalsynode der Reformierten Kirche in Ungarn hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **18 000**

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**UNGARN – Mitteleuropa****Ausstattung des kirchlichen Archivs in Pápa**Antragsteller

Archiv des Reformierten Kirchendistrikts jenseits der Donau. Verantwortlich: László Köntös, Direktor, Március 15. tér 9, 8500 Pápa, UNGARN, Tel.: (0036 30) 972 39 77, Fax: (0036 89) 32 42 40, E-Mail: papensia@gmail.com

Gemeindebeschreibung

1765 hat die Vollversammlung der Transdanubischen Synode beschlossen, dass für Dokumente, die bisher vom jeweiligen Bischof aufbewahrt wurden, ein Schrank gefertigt werden soll. Damit beginnt die Geschichte des Archivs des Kirchendistrikts. Gemeinsam mit der Bibliothek und einem Museum bildet das Archiv heute die Pápaer Reformierte Sammlungen. Im Archiv werden mittelalterliche Urkunden sowie Dokumente der Diözesen, von Personen und Familien sowie unterschiedlicher kirchlicher Vereine aufbewahrt. Wegen des Platzmangels am alten Standort ist es nur noch im Ausnahmefall möglich, neue Dokumente aufzunehmen. Die Kirche hat für das Problem eine Lösung vorbereitet. In einem Flügel der Reformierten Theologischen Akademie sind Räume entsprechend den Bedürfnissen eines modernen Archivs saniert worden. Im Erdgeschoss sind Arbeitsräume für Forscher, im Obergeschoss für die Mitarbeiter des Archivs vorgesehen. Die Akten können künftig zwischen den beiden Etagen mit einem Lastenaufzug transportiert werden.

Projektbeschreibung

Für eine platzsparende Aufbewahrung sollen die Lagerräume des Archivs mit modernen Rollregalanlagen ausgestattet werden. Nach dem Umzug in die neuen Räume soll das Archiv wieder imstande sein, neue Dokumente aufzunehmen, zu ordnen und zu bearbeiten. Auch die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und Forscher werden sich verbessern.

Die Kosten für das Regalsystem sind veranschlagt mit **41 682 €**.

Das Projekt wird auch von der Kirchenleitung unterstützt.

Die Generalsynode der Reformierten Kirche in Ungarn hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **12 000**

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**UNGARN – Mitteleuropa****Neubau eines ökumenischen Gemeinschaftshauses in Recsk**Antragsteller

Reformiertes Seniorat Egervölgy, Reformierter Kirchendistrikt diesseits der Theiss.
Verantwortlich: Superintendent Dr. Zsolt Kádár, Markhot Ferenc u. 2, 3300 Eger,
UNGARN, Tel.: (0036 36) 41 48 04, E-Mail: kalvinhaz@t-online.hu

Gemeindebeschreibung

Die Kleinstadt Recsk liegt in Nordungarn, etwa 30 Kilometer von Eger entfernt. Die Gegend am Fuße des Matra-Gebirges mit dem höchsten Berg Ungarns ist eine beliebte Urlaubsregion. In den Dörfern in der Umgebung der Stadt leben vereinzelt Mitglieder verschiedener evangelischer Kirchen. Um Gottesdienste zu feiern, am Agapemahl teilzunehmen oder sich zu treffen, kommen sie nach Recsk. Die Reformierten, Lutheraner und Baptisten bilden hier nur kleine Gemeinschaften und verfügen nicht über eigene Kirchen. Die Gottesdienste werden in einer ehemaligen Synagoge gefeiert, die sich baulich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Die Angehörigen aller drei Konfessionen wünschen sich ein neues Gebäude, das als Ort für Gottesdienste, ökumenische und christlich-kulturelle Begegnungen sowie für Jugendprogramme dienen könnte.

Projektbeschreibung

Der Neubau des ökumenischen Gemeinschaftshauses wird im Erdgeschoss über einen großen Raum für Gottesdienste und Begegnungen verfügen, dazu kommen eine kleine Küche und ein Arbeitszimmer. Im Dachgeschoss sollen einfache Unterbringungsmöglichkeiten für kleine Jugendgruppen entstehen. Sowohl Reformierte, Lutheraner als auch Baptisten wollen sich für den Bau engagieren und sind bereit erklären, umfangreiche Arbeitseinsätze zu leisten.

Die Gesamtkosten den Bau sind veranschlagt mit **44 444 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die drei Religionsgemeinschaften, die Kirchenleitung der Reformierten Kirche in Ungarn, die Kommunalverwaltung von Recsk sowie verschiedene Stiftungen.

Die Generalsynode der Reformierten Kirche in Ungarn hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

12 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

UNGARN – Mitteleuropa



Neubau des Gemeindezentrums in Tiszatelek

Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde in Tiszatelek, Reformierter Kirchendistrikt jenseits der Theiss. Verantwortlich: Pfarrer Miklós Végh, Kossuth u. 161, 4487 Tiszatelek, UNGARN, Tel.: (0036 30) 329 13 33, Fax: (0036 42) 20 22 15, E-Mail: balazs.vegh@freemail.hu

Gemeindebeschreibung

Die Kommune Tiszatelek Nordostungarn besteht aus mehreren Streudörfern mit jeweils 40-50 Familien. Es gibt vor Ort nur wenige Arbeitsmöglichkeiten. Die Mehrzahl der Bewohner arbeitet in den umliegenden Städten. Auch die Wege zur Schule und zum Kindergarten sind lang. Die älteren Menschen leben vor allem von der Landwirtschaft. Die reformierte Gemeinde zählt 300 Glieder. Wichtige Aspekte der Gemeindegemeinschaft sind die Seelsorge für Menschen in den Streudörfern, Hausgottesdienste, Religionsunterricht, gemeinsame Ausflüge und Kinderfreizeiten. Die Freizeiten werden zum Teil auch gemeinsam mit der örtlichen katholischen Gemeinde veranstaltet.

Projektbeschreibung

Das reformierte Gemeindehaus in Tiszatelek weist zahlreiche Mängel auf, die auf frühere Baufehler zurückzuführen sind. Das Gebäude ist feucht und riecht muffig. Die Fenster und Türen halten keine Wärme im Haus. Im August 2010 wurde das Dach durch einen umgestürzten Baum stark beschädigt. Nach eingehenden Beratungen mit Fachleuten aus dem Bischofsamt beschloss die Gemeinde, das einsturzgefährdete Gebäude nicht mehr zu sanieren. Stattdessen wird ein neues, den heutigen Standards entsprechendes multifunktionales Gemeindehaus errichtet, in dem neben den Gottesdiensten auch verschiedene andere Veranstaltungen stattfinden können.

Die Kosten sind veranschlagt mit **54 000 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Kirchenleitung und die Kommune.

Die Generalsynode der Reformierten Kirche in Ungarn hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **18 000**

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**UNGARN – Mitteleuropa****Ausbau Kinder- und Jugendräume in Győr**Antragsteller

Evangelische Kirchengemeinde in Győr. Verantwortlich: Judit Hallgató, Petőfi tér 2, 9025 Győr, UNGARN, Tel.: (0036) 208 24 69 21, Fax: (0036) 96 51 01 71, E-Mail: hallgatone@peterfy.hu, Internet: www.peterfy.hu

Gemeindebeschreibung

Die Stadt Győr (deutsch: Raab) ist ein Komitatssitz in Nordwestungarn mit 130.000 Einwohnern und drei Hochschulen. Die lutherische Gemeinde zählt rund 4.000 Glieder. Sie hat drei Tochtergemeinden und 14 Diasporaorte. In der Stadt Győr finden Gottesdienste in zwei Kirchen statt. Die alte Kirche ist 1785, die neue 1944 erbaut worden. In der Trägerschaft der Gemeinde befindet sich das evangelische Sándor-Peterfi-Schulzentrum, das aus einem Kindergarten, einer Grundschule und einem Gymnasium besteht. Es ist die einzige Bildungseinrichtung in Győr, in dem Kinder vom Kindergarten bis zum Abitur christlich erzogen werden. Außerdem gehört zur Gemeinde ein Altersheim mit etwa 100 Bewohnern.

Projektbeschreibung

Die Gemeinde, die Schule und das Heim sind zusammen in einem denkmalgeschützten Gebäudekomplex untergebracht. Alle Räume sind belegt und es geht sehr eng zu. Besonders die Kinder und Jugendlichen benötigen für ihre Schulandachten, die CVJM-Gruppe, für die Proben des Jugendorchesters und des Puppentheaters Räume, wo sie sich heimisch fühlen und auch ihre Sachen aufbewahren können. Im Keller des Gebäudekomplexes befinden sich drei Räume, die sich nach dem entsprechenden Ausbau für diese Aktivitäten eignen. In diesen Räumen könnte auch während des Gottesdienstes Kindergottesdienst stattfinden, der gegenwärtig aus Platzmangel nicht angeboten wird.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **30 000 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind das Schulzentrum und die Evangelische Stiftung András Torkos.

Die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ungarn und der Gustav-Adolf-Hilfsdienst haben den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

10 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

UNGARN – Mitteleuropa



Renovierung des Pfarrhauses in Nyíregyháza

Antragsteller

Evangelische Kirchengemeinde in Nyíregyháza. Verantwortlich: Gábor Sallai, Luther tér 14, 4400 Nyíregyháza, UNGARN, Tel.: (0036) 309 38 72 42, Fax: (0036) 42 43 36 19, E-Mail: sallai.gabor@t-online.hu, Internet: <http://nyiregyhaza.lutheran.hu>

Gemeindebeschreibung

Nyíregyháza ist ein Komitatssitz im Nordosten Ungarns mit rund 120.000 Einwohnern. 1753 lud Graf Ferenc Károlyi im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung seiner Ländereien 300 evangelische Familien aus dem slowakischen Gebiet ein und sagte ihnen Religionsfreiheit zu. Nach Unruhen unter Katholiken und Klagen musste der Graf seine Zusage persönlich in Wien verteidigen. Nach dem Toleranzedikt konnte die Gemeinde 1786 ihre Kirche einweihen. Vor dem Zweiten Weltkrieg war die lutherische Gemeinde die größte Religionsgemeinschaft der Stadt. Unter kommunistischer Regierung haben sich leider viele Menschen von der Kirche entfernt. Heute gehören zur lutherischen Gemeinde 890 Glieder aus der Stadt und der Umgebung, es gibt jedoch insgesamt 10.000 Personen, die irgendwann lutherisch getauft worden sind. Die Gemeinde betreibt eine Grundschule. 2009 wurde zusätzlich ein kirchlicher Kindergarten gegründet, der inzwischen schon einer Erweiterung bedarf.

Projektbeschreibung

Das Pfarrhaus im 3. Stadtbezirk an der Lutherstraße befindet sich in einem so schlechten Zustand, dass die Gemeinde es aus eigener Kraft nicht mehr instand setzen kann. Die Installationen sind veraltet und an den Wänden zeigen sich zahlreiche Risse. Die Gemeinde möchte das Gebäude wieder bewohnbar machen und zugleich neue Leitungen für Strom, Wasser und Abwasser legen.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **43 636 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Kirchenleitung.

Die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ungarn und der Gustav-Adolf-Hilfsdienst haben den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **10 000**

UNGARN – Mitteleuropa



Neubau des Pfarr- und Gemeindehauses in Pusztaföldvár

Antragsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Pusztaföldvár. Verantwortlich: Dekan Janos Ribar, Rákóczi u. 30, 5919 Pusztaföldvár, UNGARN, Tel.: (0036) 208 24 34 27, Fax: (0036) 68 41 20 03, E-Mail: janos.ribar@lutheran.hu

Gemeindebeschreibung

Pusztaföldvár ist ein Dorf in Südostungarn mit 1.700 Einwohnern. Alle größeren Städte sind weit entfernt, die Infrastruktur ist schlecht ausgebaut. Dadurch gibt es sehr viele Arbeitslose. Das Dorf ist 1841 gegründet worden. Von Anfang an haben sich sowohl evangelische als auch katholische Familien angesiedelt, sodass etwa die Hälfte der Bewohner evangelische Wurzeln hat. Die lutherische Gemeinde ist 1896 selbstständig geworden, die Kirche wurde 1913 im neugotischen Stil gebaut. Seit einigen Jahren werden auch drei Diasporagemeinden von Pusztaföldvár aus betreut. Die Gemeinde zählt rund 200 Glieder. In den zwei Kindergärten und in der Grundschule des Dorfes gibt es evangelische Religionsstunden. Die Gemeinde organisiert regelmäßig Missionsprogramme wie die Nacht der offenen Kirche, um Menschen im Dorf mit dem Evangelium zu erreichen.

Projektbeschreibung

Das 150 Jahre alte Pfarrhaus in Pusztaföldvár war im Laufe der Jahre mehrfach umgebaut worden, eine Sanierung hatte es jedoch nie erfahren. Im Dezember 2010 entstand aus einem Kurzschluss ein Brand, der mehrere Räume so stark beschädigte, dass eine Renovierung nicht mehr sinnvoll ist. Die Kirchenleitung hat beschlossen, das Gebäude abzureißen und ein zeitgemäßes Pfarr- und Gemeindehaus zu errichten. In der Kirche gibt es keine Heizung, daher wird neben der Pfarrwohnung auch ein Gemeindesaal dringend benötigt.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **164 642 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Kirchenleitung und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern.

Die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ungarn und der Gustav-Adolf-Hilfsdienst haben den Antrag befürwortet.